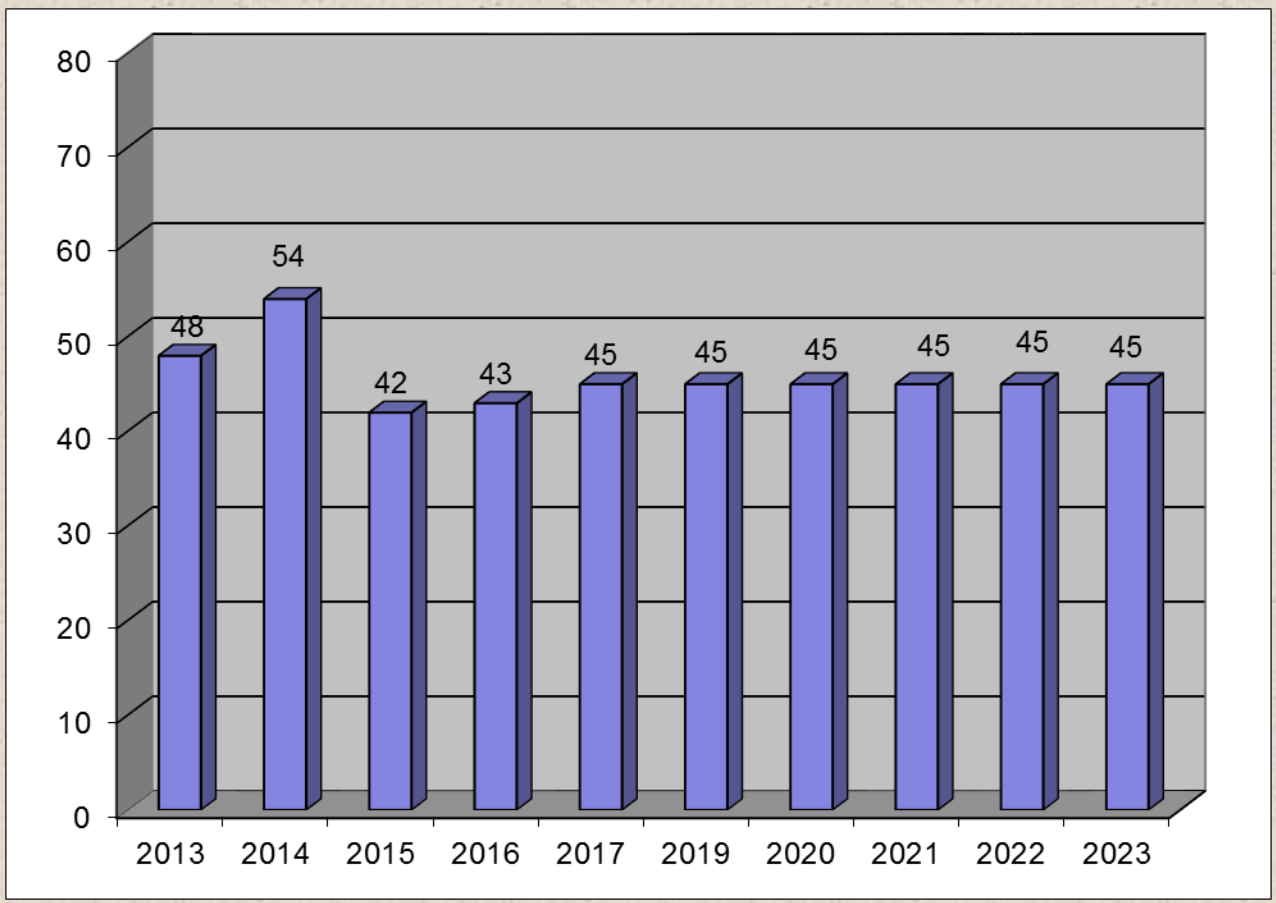
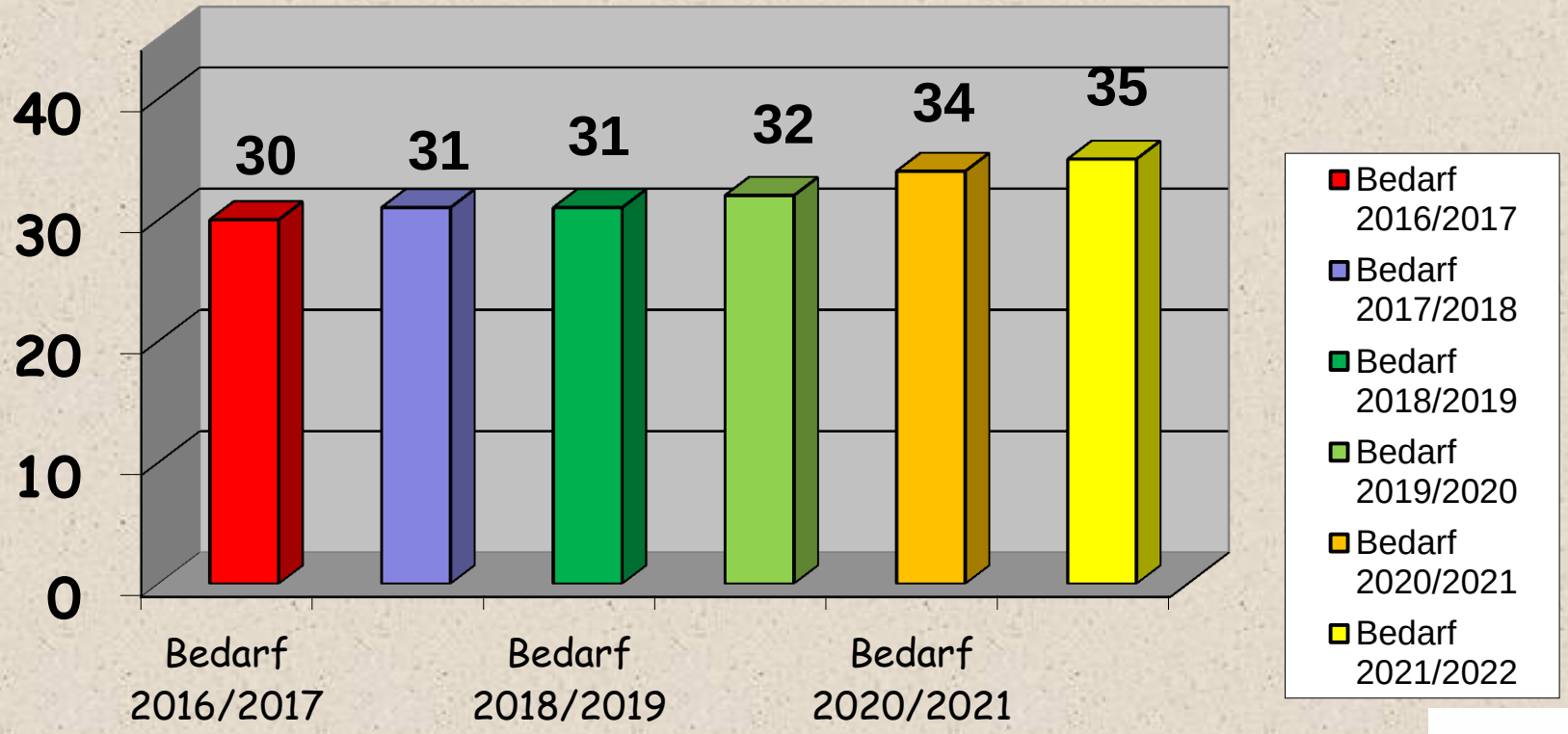
Bedarfsplanung für die Kindergärten der Gemeinde Sontheim an der Brenz 2017/2018

Jahrgangsübersicht 2013 – 2023



Maximalbedarf Gesamtgemeinde an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige

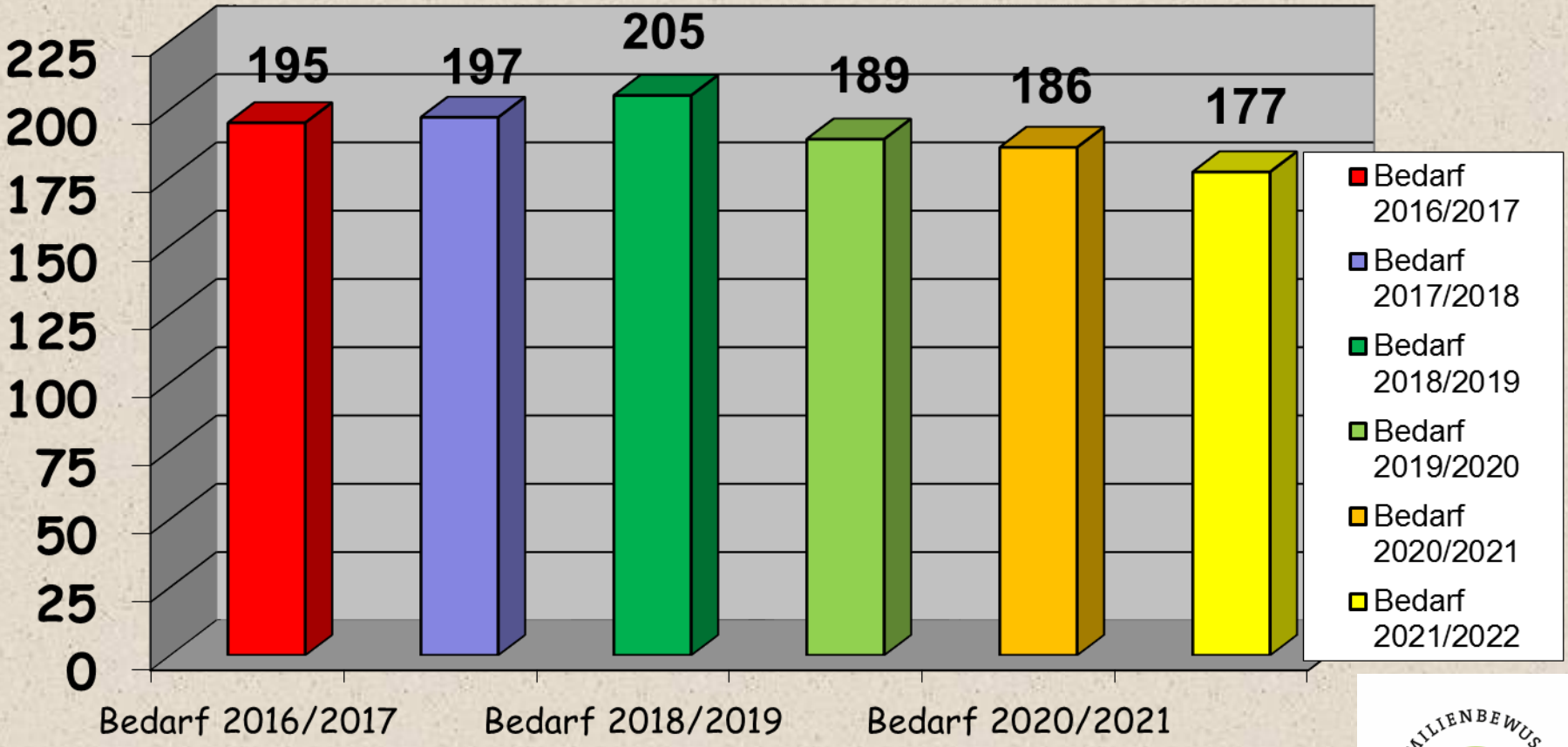


Betreuungsquote 2016/2017: 21%

Betreuungsquote 2021/2022: 26%

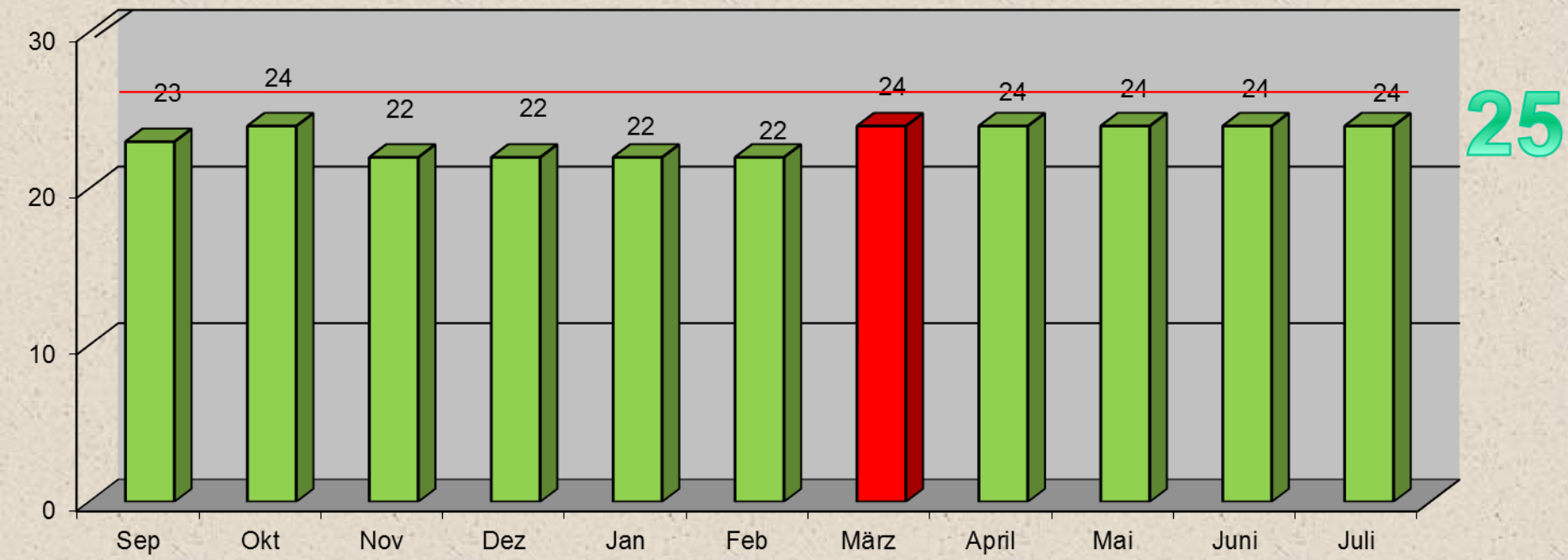
FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

Maximalbedarf Gesamtgemeinde an Betreuungsplätzen für Dreijährige bis Schuleintritt



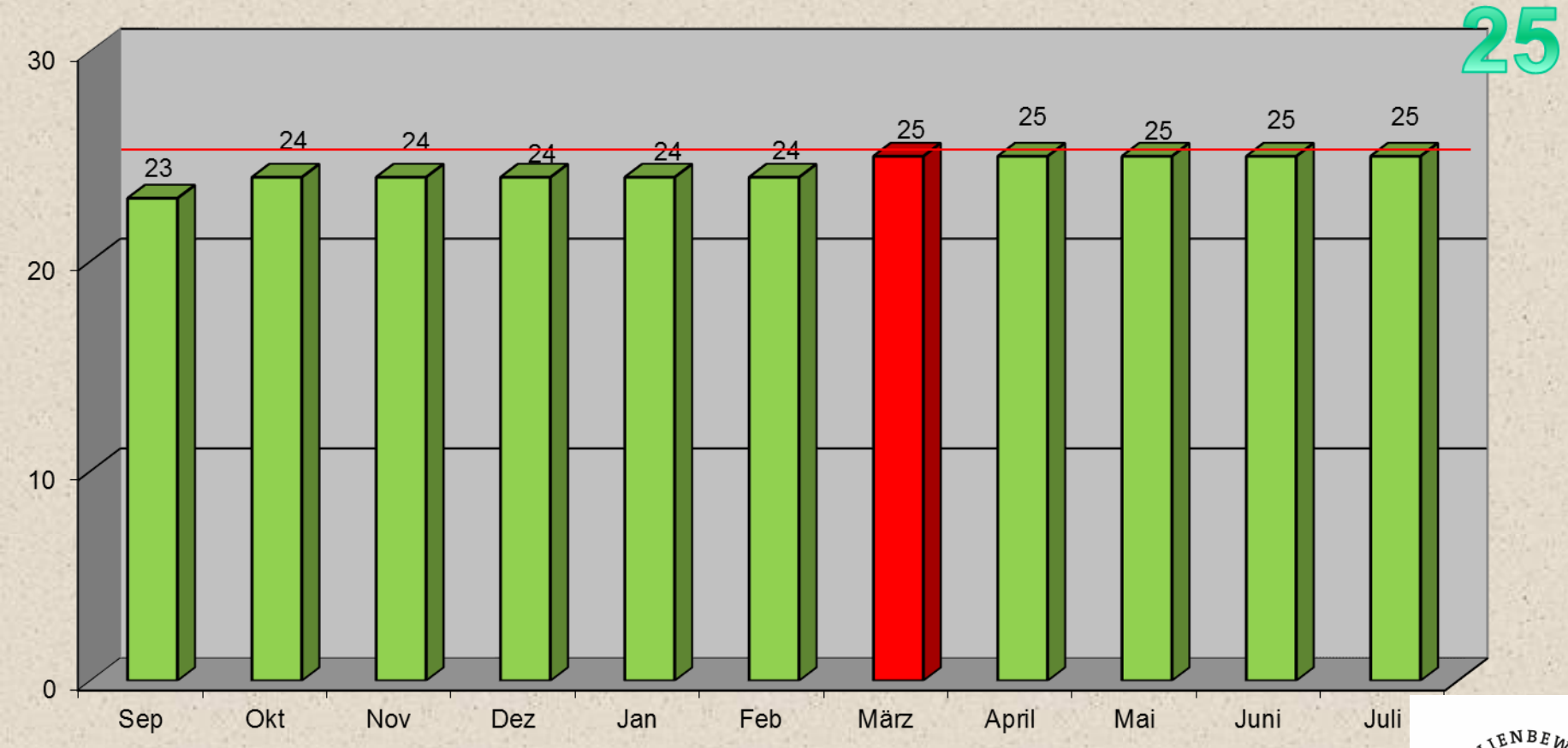
FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

Kindergarten Bergenweiler
Entwicklung der Belegung 2017/2018



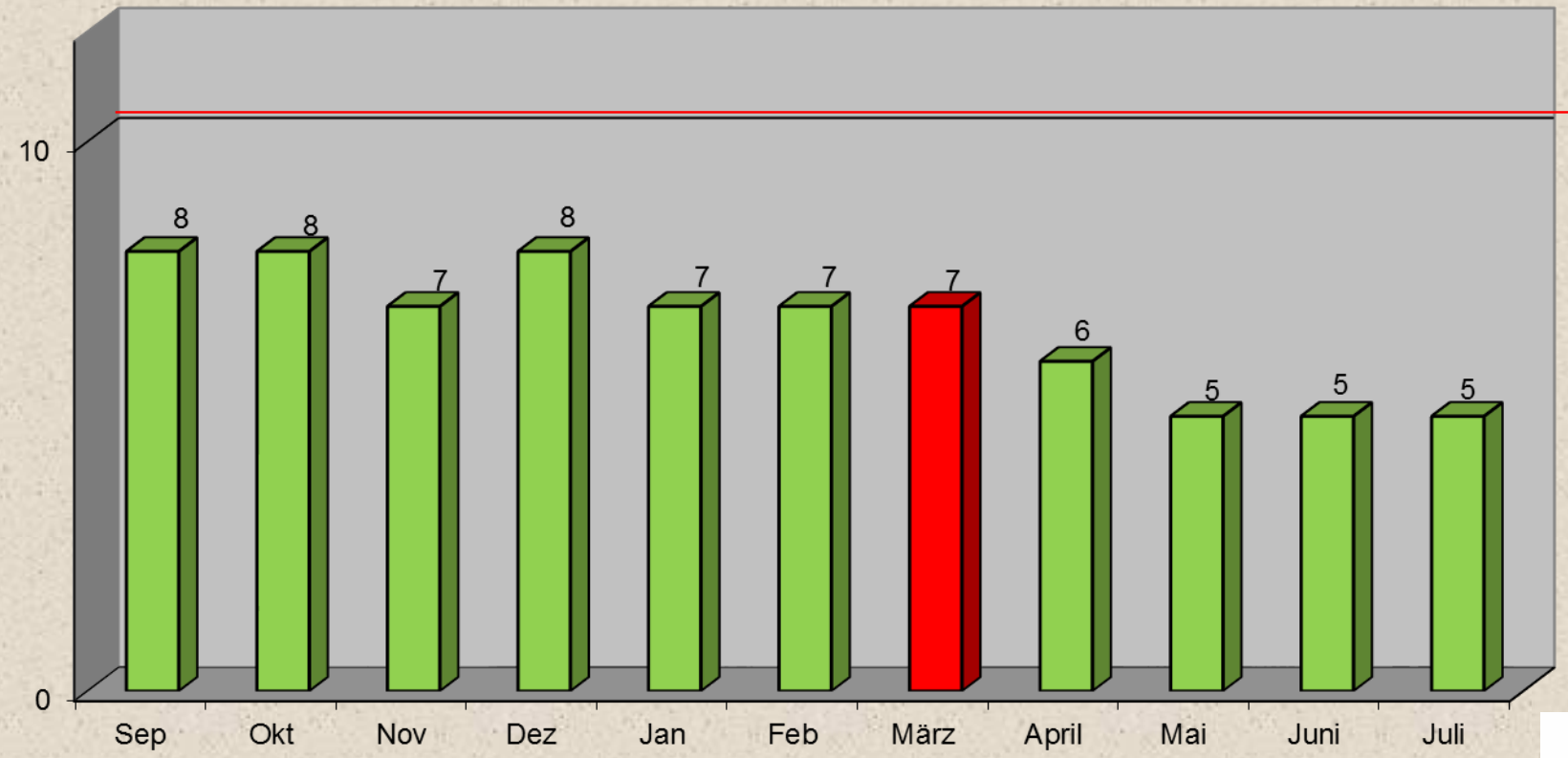
FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

Brenzer Kindernest
Entwicklung der Belegung 2017/2018



FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

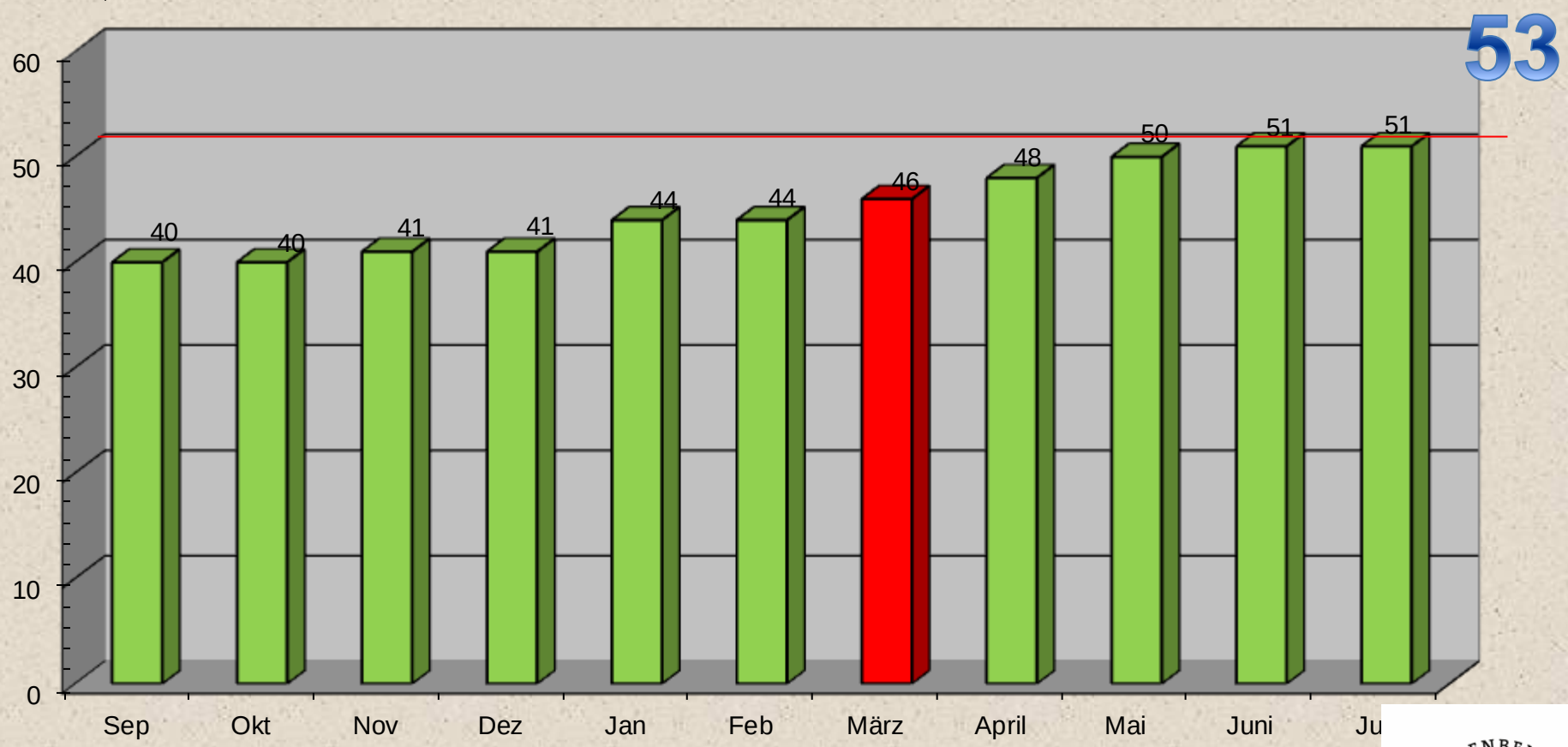
Brenzer Kindernest
Entwicklung der Belegung 2017/2018
Kinderkrippe



10

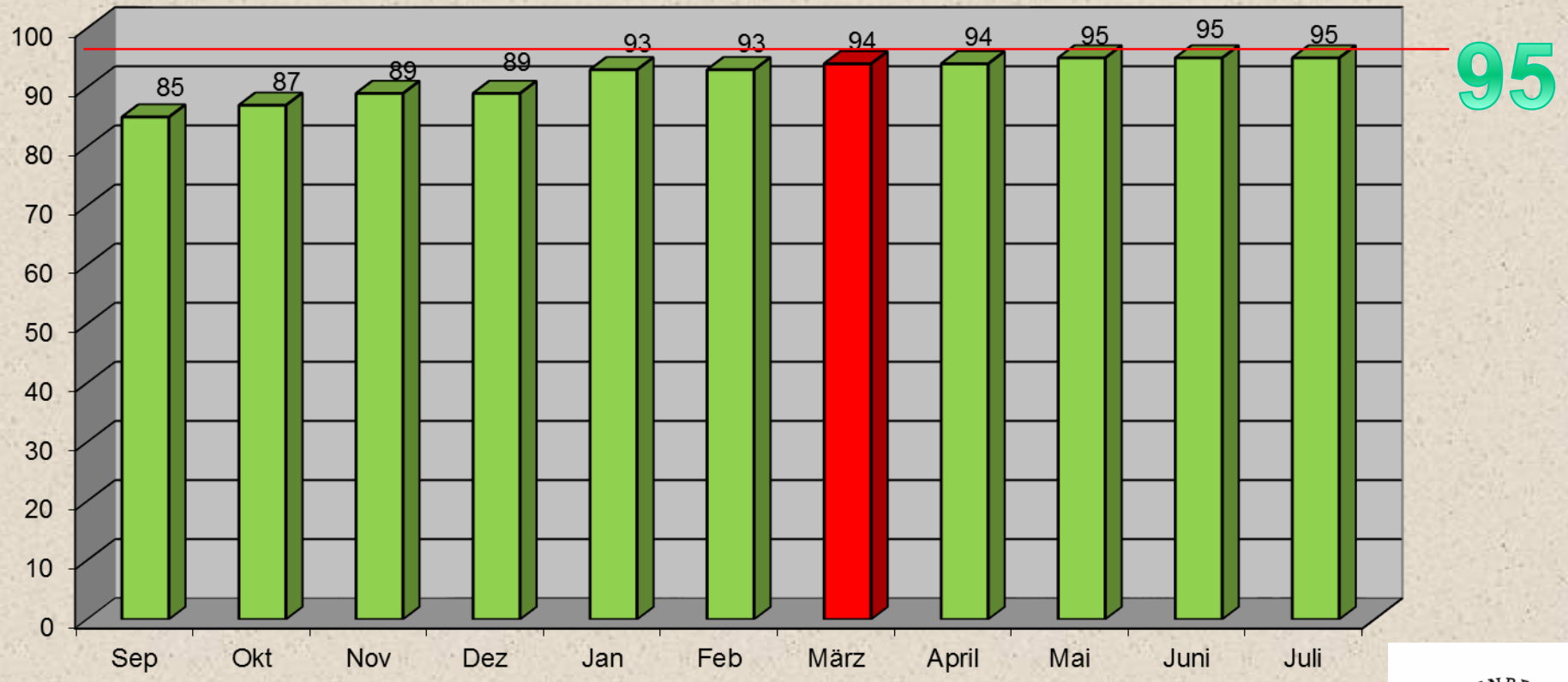
FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

Franziskuskindergarten Sontheim
Entwicklung der Belegung 2017/2018

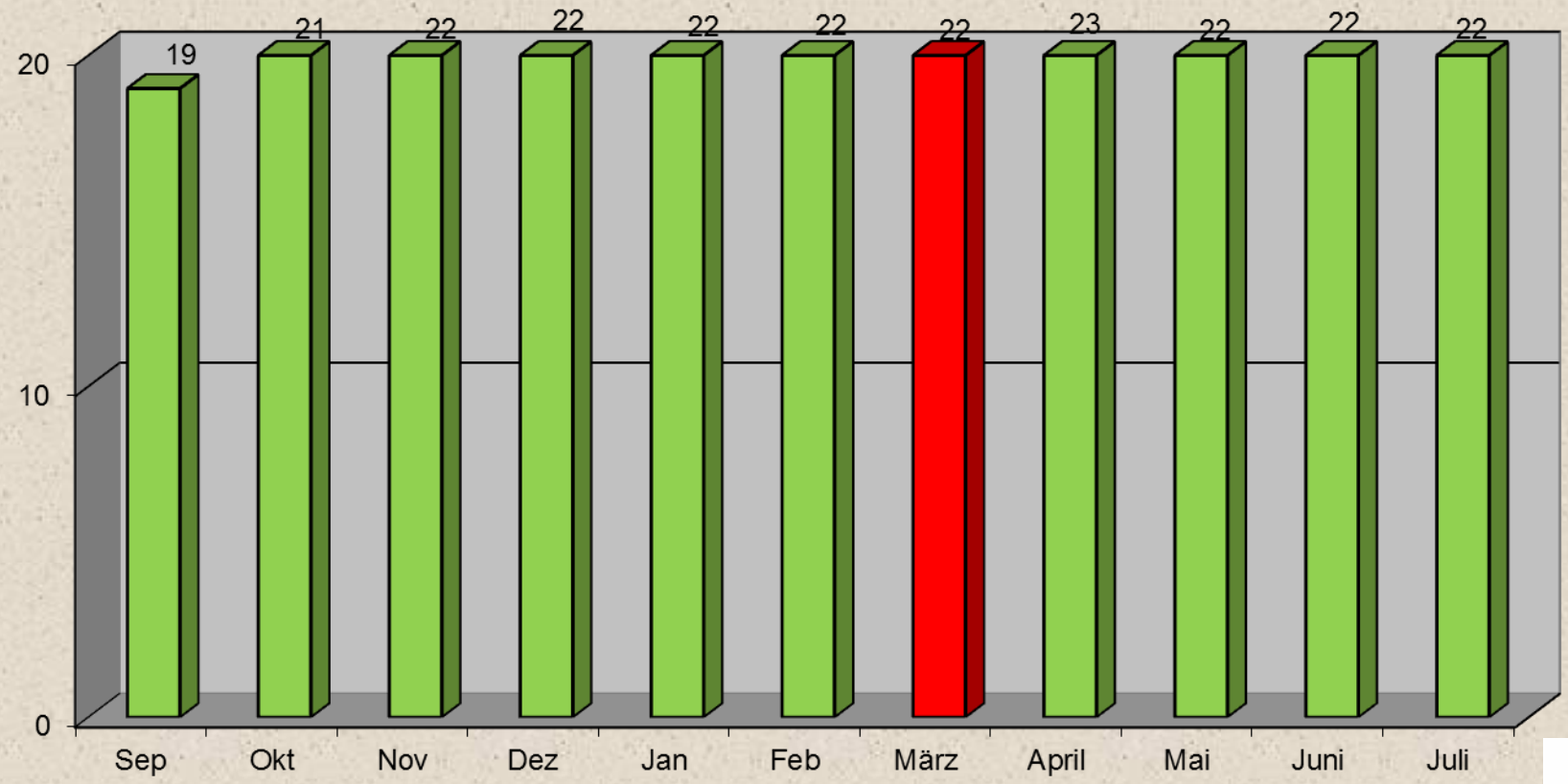


FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

Kinderhaus „In der Au“
Entwicklung der Belegung 2017/2018



Kinderhaus „In der Au“
Entwicklung der Belegung 2017/2018
Kinderkrippen



27

FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

Gruppensituation der Kindergärten 2017/2018

• **Franziskuskindergarten:**	**1 Regelgruppen, 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungs-zeit (53 Plätze)**
• **Kinderhaus:**	**3 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit, 1 Ganztages-gruppe (95 Plätze)** ***2 Krippengruppen (20 Plätze)***
• **Neue Kleinkrippe:**	**7 Betreuungsplätze U3 (ab 09/2017)**
• **Brenzer Kindernest:**	**1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (25 Plätze)** **1 Krippengruppe (10 Plätze)**
• **Kindergarten Bergenweiler:**	**1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (25 Plätze)**
• **Gesamt Plätze**	**198 Plätze Ü3,** **37 Plätze U3**

FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

Entwicklung der Kinderbetreuung

- **Angebotsformen (Qualität)** — **Höherer Bedarf an Ganztagesplätzen**
  Abnehmender Bedarf an Regelplätzen
- **Quantität:** — **Kurzfristig steigender Bedarf wegen zunehmendem früheren Kindergarten-besuch Ü3**
  Stopp Geburtenrückgang
  Zunehmender Krippenbesuch

- **§ 2 Aufgaben und Ziele**
  (2) Kinder, die auf Grund ihrer Behinderung einer zusätzlichen Betreuung bedürfen, sollen zusammen mit Kindern ohne Behinderung in Gruppen gemeinsam gefördert werden, sofern der Hilfebedarf dies zulässt. Dies ist auch im Rahmen der kommunalen Bedarfsplanung nach § 3 Abs. 3 angemessen zu berücksichtigen.

- **§ 3 Aufgaben der Gemeinden und Beteiligung der Träger der freien Jugendhilfe**
  (1) Die Gemeinden werden zur Durchführung von Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege herangezogen. Sie haben darauf hinzuwirken, dass für alle Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt ein Kindergartenplatz oder ein Platz in einer Tageseinrichtung mit altersgemischten Gruppen zur Verfügung steht. Ferner haben sie darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend Förderung in Kindertagespflege zur Verfügung steht. …
  (2) Die Gemeinden haben unbeschadet der Verpflichtung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe auf ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege für Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nach § 24 Abs. 1 SGB VIII hinzuwirken. Sie haben ferner darauf hinzuwirken, dass für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres für deren frühkindliche Förderung ein Platz in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege nach § 24 Abs. 2 SGB VIII zur Verfügung steht.

FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015

Gruppensituation der Kindergärten 01/2019

- **Franziskuskindergarten:** **1 Kleingruppe, 2 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (64 Plätze)**
- **Kinderhaus:** **2 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit, 2 Ganztagesgruppen (90 Plätze)**
  2 Krippengruppen (20 Plätze)
- **Neue Kleinkrippe:** **7 Betreuungsplätze U3**
- **Brenzer Kindernest:** **1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (25 Plätze)**
  1 Krippengruppe (10 Plätze)
- **Kindergarten Bergenweiler:** **1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (25 Plätze)**
- **Gesamt Plätze** **204 Plätze Ü3,**
  37 Plätze U3

FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015